

Lettre à Émile Zola du 27 janvier 1898

Auteur(s) : X,

Les folios

En passant la souris sur une vignette, le titre de l'image apparaît.

2 Fichier(s)

Les mots clés

[affaire Dreyfus](#)

Relations

Ce document n'a pas de relation indiquée avec un autre document du projet.

Citer cette page

X,, Lettre à Émile Zola du 27 janvier 1898, 1898-01-27. Édition des lettres internationales adressées à Émile Zola.

Centre d'Étude sur Zola et le Naturalisme & Institut des textes et manuscrits modernes, CNRS-ENS ; projet EMAN (CNRS-ENS-Sorbonne Nouvelle)..

Consulté le 02/05/2024 sur la plate-forme EMAN :

<https://eman-archives.org/CorrespondanceZola/items/show/6570>

Présentation

GenreCorrespondance

Date d'envoi[1898-01-27](#)

AdresseKalisz, Pologne

Information générales

Langue[Polonais](#)

CotePOL LETTRE 005

Éléments codicologiques Un feuillet original.

SourceCollection famille Émile-Zola

Informations éditoriales

Éditeur de la fiche Centre d'Étude sur Zola et le Naturalisme & Institut des textes et manuscrits modernes, CNRS-ENS ; projet EMAN (CNRS-ENS-Sorbonne Nouvelle).
Mentions légales

- Fiche : Centre d'Études sur Zola et le Naturalisme & Institut des textes et manuscrits modernes, CNRS-ENS ; projet EMAN (CNRS-ENS-Sorbonne Nouvelle). Licence Creative Commons Attribution - Partage à l'Identique 3.0 (CC BY-SA 3.0 FR).
- Image : Document reproduit avec l'aimable autorisation des ayants droit d'Émile Zola. Toute reproduction du document est interdite sans autorisation des ayants droit. Les demandes peuvent se faire à l'aide du formulaire de contact.

Contributeur(s) Macke, Jean-Sébastien (édition scientifique)

Notice créée par [Jean-Sébastien Macke](#) Notice créée le 27/11/2018 Dernière modification le 21/08/2020

Kaliss d. 27. Januar 98

Se. Hofmarschallern Herrn Emile Zola Paris

Durch meine herein eingegangene Vermittlung malte ich mir ein Artikel in der Berliner Morgenzeitung des Oberst Picquart entworfen, worin ich vertritt, ich mir ganz erlaubt einen Hofmarschallern, der sich selbst aufopfert um den lügenhaften verleumderten Verbrecherischen Generalstab zu demaskieren, und um die Gerechtigkeit für die unschuldigen festzusetzen. Ich beabsichtigt, anzugeben die Vermittlung malte von ^{gedruckt} malte ^{malte} will, dass die selben Verächter auf heimtückischer Weise oder durch Vergiftung die Obersten Dreifuss und Picquart zu tödlichen versuchen oder mißläßt auf ganz einen Hofmarschallern, damit sie sich laßt aus dem Staube weichen können, aufzuwecken zu machen, um dem (zu vermeiden) die Parthei malte die Gerechtigkeit sucht ist Mitglieder zu werden, dass sie gegen Solche weichen sie sollen.

Meine Vermittlung mag vielleicht noch manchen als mißrathig betrachtet werden, allein das Sprichwort, Vorpost ist die Mutter der Weisheit genügt um mich zu diesem gefassten Entschluß an einen Hofmarschallern diese Sprüche zu wissen, und an wem du? Wen nicht den Waisenkinder gerechten Franzose, der selbst überzeugt von der Unschuld des Hain man dreifuss ist, an wem du nur nicht an einem kleinen Gelas der die Helikopter genau kennt, dass noch nie eine Feder mag er auf das nicht verbrochen ^{obscurer} Lerne beabsichtigt haben, ja ein Landesverrath war. Sondern ich bin lange beabsichtigt ein französischer Bürger zu sein, und möge der Senker der Welt & Schicksale der Mensch das Unternehmen eines Hofmarschallern in dieser affaire mit dem besten Erfolge krönen, so dass die unschuldigen nicht für die Schuldigen leiden soll, und bitte im günstigen mit dem Vorzeigung

für die Erdbeistimmung die ich seitdem durch Hochachtung mit sehr' langen
Spreiben zu bekräftigen, & nicht in der freuzösischen Sprache gesprochen
haben, da es ist mir sehr schwer in der selben so drücklich ausdrücken
zu können

Verbleibe mit aller Hochachtung
ganz Ergebenster Diener
M. Rotenberg